

Mit dem VDE/ SVS nach Albanien vom 20. – 27.05. 2025***1. Tag: Anreise nach Tirana***

Albanien, ein Land welches touristisch noch in der Entwicklungsphase ist. Sind wir zu früh dort? Wir werden sehen. Mit 28 (neugierigen) Teilnehmern machen wir uns auf den Weg. Mit der Austrian Airlines fliegen wir von Hamburg über Wien nach Tirana.

Schnell ist der Flug über die Alpen und entlang der Adriaküste vergangen. Wir werden am Flughafen von unserem Reiseleiter Klaus abgeholt und in unser Hotel gebracht. Der Weg mit dem Bus durch die Stadt ist schon chaotisch. Der Verkehr ist völlig zusammengebrochen. Die Straßen sind total überlastet und man muss in den Städten viel Zeit für die Fahrten einrechnen. Wir erreichen unser Hotel Xheko Imperial (4-5 Sterne) Es liegt im Zentrum Tiranas und ist das erste Highlight. Am Nachmittag erkunden wir gemeinsam die nähere Umgebung. In einem kleinen Lokal haben wir ein gemeinsames Abendessen und testen erstmalig die landesübliche Kost. (Bus 30km).

2. Tag: In und um Tirana

Wir freuen uns auf die albanische Hauptstadt. Zu Fuß gehen wir zu den Sehenswürdigkeiten im Stadtkern, wie die Pyramide. Der Bau war ursprünglich als Enver-Hoxha-Museum dem 1985 verstorbenen Diktator Enver Hoxha gewidmet. Der Bau wurde 2023 neugestaltet und ist beeindruckend. Die Pyramide ist vom Tyrannendenkmal zum Symbol der Freiheit geworden. Hoch zu Roß treffen wir auf Skanderbeg. Rund um den Platz sammeln sich die wichtigsten Gebäude: Glockenturm, Rathaus, Nationaltheater, Nationalbank und die schön verzierte Ethem-Bey-Moschee. Ein ganz anderes Thema beschäftigt uns in BunkArt 2: Im atombombensicheren Luftschutzbunker hören wir von den bizarren Ideen der politischen Führung in den 1980er Jahren. Ein paar Straßen weiter im imposanten Bektashi-Weltzentrum erfahren wir von der Geschichte und den Ansichten dieses islamisch-alevitischen Derwischordens. Mit einem Bummel über den Bauernmarkt Pazari Ri lassen wir das Besichtigungsprogramm ausklingen.

3. Tag: Von Tirana nach Saranda

Am Morgen fahren wir weiter nach Belsh, wo wir eine der berühmtesten Agrarschulen Albaniens besuchen und das albanische Schulsystem kennen lernen. In Berat erkunden wir das charmante Burgviertel Kalaja mit seinen verwinkelten Gassen, Moscheen, Kirchen und osmanischen Häusern aus dem 18. Jahrhundert. Bevor wir weiter gen Süden fahren, sind wir zu einer Raki-Verkostung eingeladen. In Saranda beziehen wir unser Hotel Andon Lapa, es liegt direkt am Meer mit herrlichem Blick auf die Insel Korfu. (320 km)

4. Tag: UNESCO Weltkulturerbe Butrint

Heute besuchen wir eine der interessantesten archäologischen Ausgrabungen an der Straße von Korfu: Butrint, eine UNESCO-Welterbestätte. Durch das Löwentor spazieren wir zum fast kreisrunden Amphitheater. Einst bot es bis zu 2.000 Zuschauern Platz. Dahinter erhebt sich die Akropolis, der zur Stadt gehörende Burgberg. Das Aquädukt stammt aus römischer Zeit und aus byzantinischer Zeit das Baptisterium sowie die Basilika mit den kunstvollen Mosaikböden. Auf dem Rückweg nach Saranda legen wir einen Stopp bei der Farm Xarra ein. Hier zeigt man uns mit Stolz die Zitrusfrucht-Plantagen. Wir erfahren nicht nur etwas über die Geschichte der Farm, sondern auch, was die Unterschiede der verschiedenen Früchte sind und wofür sie sich besonders eignen. Nach einem Rundgang freuen wir uns über ein kleines Picknick mit den lokalen Produkten. Am Blue Eye – freuen wir uns auf kristallklares, kaltes Wasser in einer fantastischen Naturkulisse. (95 km)

5. Tag: Die Steinstadt Gjirokastra

Heute entdecken wir die Steinstadt Gjirokastra. Wir fahren auf schmalen Straßen vorbei an beeindruckenden Bergketten und über den Muzina-Pass. Atemberaubende Natur pur! Die osmanisch wirkende Altstadt mit den massiven Steinhäusern war der UNESCO den Titel einer Welterbestätte wert. Wir erklimmen über kopfsteingepflasterte Gassen die Zitadelle. Der Aufstieg lohnt sich. Auf uns wartet ein wunderbares Panorama über die Stadt und die Ebene von Gjirokastra. Ein typisch traditionelles Haus erweckt unsere Aufmerksamkeit. Wir dürfen eintreten und kommen ins Gespräch mit einer bekannten Familie des Ortes. Zurück nehmen wir den schnellsten Weg nach Saranda – die neue Autobahn und den Tunnel. Am Abend genießen wir die Atmosphäre einer Burg, leckeres Essen und traditionelle Musik mit einer Tanzvorführung, bevor es zurück zum Hotel geht. (100 km)

6. Tag: Ausflug nach Korfu

Heute geht es vom Hafen aus mit einem Speedboot nach Griechenland. Seit Tagen können wir sie bereits vom Hotel aus sehen, die griechische Insel Korfu. Wir steigen auf die Fähre und sind nach ca. 40 Minuten bei relativ ruhiger See in Griechenland angekommen. Das hört sich so einfach an, ist es aber nicht wirklich. Albanien gehört nicht zur EU und deshalb müssen wir die Ein- und Ausreise Formalitäten über uns ergehen lassen. Hinzu kommt eine Zeitverschiebung von 1 Stunde. Nun können wir den Flugmodus unserer Mobilfunkgeräte wieder ausschalten und alle Apps zwanglos nutzen. In Albanien haben wir die Währung Lek. (97,5 Lek = 1 Euro). Wir treffen unseren korfiotischen Guide und entdecken gemeinsam die Altstadt und die alten Stadtmauern. Staunen über die Klöster und venezianischen Festungen. Anschließend haben wir Zeit uns das Treiben in der Stadt anzuschauen, durch Geschäfte zu bummeln oder kulinarische Köstlichkeiten zu probieren. Wir bemerken, dass der Wind etwas zugenommen hat und erfahren von unserem Reiseleiter Klaus, dass unsere Fähre bei dem Starkwind nicht fahren kann. Somit haben wir noch weitere freie Zeit in Korfu Stadt zur Verfügung. Mit einem größeren Speedboot können wir dann die (sehr holprige) Rückfahrt am frühen Abend nach Saranda antreten. Mit dem Spaziergang zurück zum Hotel endet unser schöner Ausflug.

7. Tag: Von Saranda nach Kruja

Nach dem Frühstück heißt es auschecken aus unserem Strandhotel. Wir fahren an der adriatischen Küste entlang. In Porto Palermo fällt uns sofort das alte Kastell des Ali Pascha auf. Auf dem Weg halten wir immer wieder, um die Natur auf Fotos einzufangen – die Ausblicke sind herrlich! Im Llogora-Nationalpark haben wir Zeit, uns etwas umzuschauen. Am späten Nachmittag erreichen wir, nachdem wir auch hier das Verkehrschaos überstanden haben, Kruja und beziehen unser letztes Hotel. Das Hotel Panorama (4 Sterne) hat eine Traumlage am Berghang von Kruja. Der Bazar schließt direkt an das Hotel an und etwas weiter kann man noch eine Burg besichtigen. Der Ausblick von der Dachterrasse reicht bis zur weit entfernten Adria. Auf dem Bazar erwartet uns ein Hut- und Schuhmacher der uns in seiner Werkstatt zeigt, wie traditionelle Hüte und Papuce auf alte Art und Weise hergestellt werden. Am Abend freuen wir uns auf ein Abschiedsessen in unserem Hotel. (300 km)

8. Tag: Abschied von Albanien

Da wir erst am Nachmittag zurück fliegen haben wir genug Zeit die nahe gelegene Burg zu besichtigen und im Bazar noch ein paar Mitbringsel zu kaufen (z.B. Schuhe). Nach einer erlebnisreichen Reise fliegen wir wieder zurück nach Hause.

Otto Lies